

**Taxele post. plătite în numerar ct
aprobării D. Gen. P.T.T. 81061/1939**

Eingetragen in das Verzeichnis der zugelassenen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Abz. unter Abz.
87/1988

In diesem organisierte Ausdrucksausstellung war eine unübertreffliche Leistung. Die Erlingung des unter der Ehrenpräsidenschaft des Deutschen Reiches stehenden Rumänisch-Deutschen Pressvereins (Ehrenpräsidenten und des Vizepräsidenten), ist ebenfalls ein Verdienst des Obersten Diktators. Durch sein warmes Herz und seine stets bereitwillige der Bevölkerung seines Kommandos zu helfen, hat er sich die Liebe und Hochachtung aller Kreise erworben. Vom Staatsobersten Marshall Antonescu vor der Nation im Tagesbefehl belobt und vom Führer Adolf Hitler mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Deutschen Reiches ausgezeichnet, wurde dieser hervorragende Sohn des rumänischen Volkes, der auch ein treuer Freund unserer Volksgenossen ist, für seine Arbeit belohnt. R. M.

Der Marschall unterstützt Temeschburger Armen

Der Staatsführer Marschall Am. Onescu spendete zur Unterstützung der Armen der Stadt Temeschburg 2968 kg Mehl, 1300 kg Zucker und 1000 kg Grieß. Das Geschenk des Marschalls wird unter 285 bedürftigen Familien aufgeteilt.

Prof. Fritz Kaspar gestorben

Berlin. (Ep) Ein in ganz Europa bekannter deutscher Chirurg, der durch Eingriffe allein über 12.000 Kropfentzündungen beseitigt hat, ist jetzt gestorben. Es handelt sich um Professor Dr. Fritz Kaspar, der einem Schlaganfall erlegen ist. Professor Kaspar war Spezialist für Gallen- und Kropferkrankheiten.

50%-ige Erhöhung für Mieten in OMH-Häusern

Wie aus Budapest gemeldet wird, wurde beschlossen, die OMH-Mieten sowohl für Wohnungen, wie für Geschäftsräume um 50 v. H. des Mietwertes zu erhöhen.

Neue Schuhpreise für das ganze Land

Die neuen Schuhpreise wurden vom Ministerium wie folgt festgesetzt:

Grauenhausschuhe (Pantoffel) Nr. 35-2627 Lei, Nr. 36-39 Lei 3410, Kinderchuhe Nr. 29-31 Lei 2740, 32-35 Lei 3080, 36-37 Lei 3400, 38-39 Lei 3575. Kinderhausschuhe Nr. 38-37 Lei 3135, Nr. 38-39 Lei 3410, Nr. 29-31 Lei 2574, Nr. 32-35 Lei 2883, gelbe Herrenhausschuhe Nr. 40-45 Lei 3934, schwarze Herrenhausschuhe Nr. 40-45 Lei 4240 und braune Lei 5155.

Schnapsbrennen nur bis zum 30. April gestattet

Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, können Schnäpse aus Obst und Treber bis zum 1. Februar und aus Weindese bis zum 30. April gebraunt werden. Die Schnapsstempel werden am 1. Mai versiegelt.

So ändern sich die Zeiten

„Vor drei Jahren sahen wir hier in derselben Laube als Brautpaar. Damals löschtest immer das Licht aus, jetzt nicht!“
Er: „Jetzt leuchtet es nicht mehr.“

Die Türken spielen Karten

Istanbul. (D3) Der Rote Halbmond der den Vertrieb gewisser Monopolartikel innehat, hat im Vorjahr rund fünf Millionen Pakete Spielfarten abgesetzt. Um die Spielleidenschaft einzudämmen, soll nun der Vertrieb von Spielfarten eingestellt werden.

Schweinepreise in Arad 160-200 Lei

Im gestrigen Amtsblatt der Stadt Arad wurden die Schweinepreise vom letzten Markt wie folgt angegeben: Schweine bis 100 kg 160-170 Lei, bis zu 150 kg 175-180 Lei und über 150 kg 190-200 Lei.

Im Wirklichkeit werden jedoch, wie wir erfahren, Festschweine in den Nachbargemeinden von Arad, die ein Gewicht von mindestens 150 kg haben, mit 210 und in der Stadt mit 220-230 Lei das kilo Lebendgewicht verkauft.

Rätselraten

Welcher Unterschied ist zwischen einem Schlachthof und einem Tauschhof?
Auf dem Schlachthof haben die Schweine, und auf dem Tauschhof schwören die Bethe.

Was ist ein Mädel, das eine Million besitzt und dabei Narrisch ist?
Eine Millionärin.

Sanderbevollmächtigter Dr. Neubacher in Belgrad

Belgrad. (DNB) In der serbischen Hauptstadt traf gestern der deutsche Sonderbevollmächtigte für den Südosten Dr. Neubacher ein. Während seines Aufenthaltes empfing er eine serbische Abordnung unter Führung des serbischen Landwirtschaftsministers. In seiner Ansprache erklärte Dr. Neubacher,

daß seine Mission der Regelung der Landwirtschaft gelte, somit in erster Linie die Unterstützung des Landwirtens ins Auge fasse. Das Ziel das die Landwirtschaft anstreben und erreichen muß, ist die Selbstversorgung des Landes u. damit Europas, das einer glücklichen Zukunft entgegengeht.

Militären gegen ihren Freund Stalin unaufrechtig

Stockholm. (DNB) Die Moskauer Presse verleiht ihrer Unzufriedenheit über das Verhalten Englands und der USA in der Polenfrage, in ihren letzten Ausgaben ungewöhnlichen Ausdruck. Die Sowjetpresse gab bekannt, daß die Polenfrage, so wie sie von Sowjetrußland veröffentlicht wurde,

bei der Besprechung in Teheran zwischen den Militären und Stalin beschlossen wurde. Die sowjetische Presse stellt die Frage, aus welchen tatsächlichen Gründen wohl die Militären die Veröffentlichung dieses Abkommens in Teheran noch verzögern.

Der Papst ordnet Reinigung der Klöster von fremden Personen an

Rom. (EP) Der Papst selber hat dieser Tage in die Aktion eingegriffen. Die die Polizei startete, um die Klöster in denen Daboglio-Offiziere und Staatsfeinde ein Asyl gesucht und gefunden hatten, von diesen zu reinigen. Das Vikariat von Rom, also die kirchliche Behörde, deren sich der Papst in seiner

Eigenschaft als Bischof von Rom bedient um die Dämonen zu regieren, hat allen Klöstern und Seminaren laicistische Anweisung gegeben, allen Personen, die nicht Ordensbrüder oder Angehörige der Kollegien sind binnen kürzester Frist die Türe zu weisen.

Sowjets wollen ehemalige polnische Exzellenzen rückgängig machen

Stockholm. (DNB) Zum sowjetischen Ultimatum vom 11. Januar an die polnische Emigrantenregierung hat Moskau eine nachträgliche Erklärung veröffentlicht. In dieser wird die Forderung Moskaus betreffs Ueberlassung von polnischen Gebieten damit begründet,

daß Polen dem Kriegszustand der Europa im Jahre 1921 ausliefte und sie zum Abtreten ukrainischen Gebietes gezwang, was ganz ungerechtfertigt sei. Polen war. Heute verlangen die Sowjets diese Gebiete wieder zurück.

Gangstermethoden genügen nicht im Kampf gegen deutsche Truppen

Washington. (DNB) Ueber die schweren Kämpfe wie sie die USA-Soldaten in Süditalien durchmachen müssen, berichtet ein nordamerikanischer Oberst. Laut diesem Bericht hatte eine US-Abteilung einen von deutschen Truppen besetzten Ort zu nehmen. Die Amerikaner beschlossen, den Ort durch schwere Artilleriefeuer in Trümmer zu legen und dadurch auch die deutsche Besatzung zu vernichten und auf diese gewöhnliche Weise sich in den Besitz des Ortes zu setzen.

Nach mehrstündigem heftigen Feuer

war der Ort in einen Trümmerhaufen verwandelt. Als die Amerikaner zum Angriff ansetzten und sich dem Orte bis auf kurze Entfernung genähert hatten schlug ihnen aus den Trümmern ein herartiges heftiges Feuer entgegen, daß sich die Angreifer in der Hölle wühlten. In dieser Weise kämpften die deutschen Soldaten, bemerkte der Oberst in seinem Bericht und schloß mit der Erklärung, daß oft eine kleine deutsche Nachhut der gesamten amerikanischen Front entgegenritt und diese aufhält.

Neue Damenmode: leuchtende Schuhsohlen

Paris. Ein ständiger Kopf ist auf den Gedanken verfallen, die Sohlen moderner Damenschuhe aus Kork oder Holz mit einer 4-Volt-Batterie und einem Röhrröhrchen auszurüsten. Die Trägerin beleuchtet ihren eigenen Schritt, gibt aber

auch den ihr begegnenden Mitmenschen in der Dunkelheit ein warmes Licht. Bleibt nur abzuwarten, ob die Pariserinnen die neue Mode mitzumachen bereit sind und ob — genug Batterien vorhanden sein werden.

Nebe zum Fischfang aus Kalk und Kohle

Berlin. (DNB) Zur Deckung des Rohbedarfes der deutschen Fischerei wird auf Kalkstein zurückgegriffen, die im eigenen Lande erzeugt werden können. Hierzu gehören in erster Linie Kalk und Sand aus denen Fischernetze schon Jahrhunderte lang hergestellt sind. Diese Netze werden heute als Be-Ge-Netze für die Fischerei verwendet. Die Be-Ge-Netze bestehen nicht aus natürlichen sondern aus künstlichen aus Kalk und Kohle hergestellten Fasern. Die Festigkeit dieser Be-Ge-Netze entspricht etwa

dem Baumwollgarn gleicher Dicke. Da die Widerstandsfähigkeit gegen Säuren außerordentlich groß ist, haben die Netze eine lange Lebensdauer.

Personenbeschreibungs-Registrierungen austauschen

Arad. Das Populationsamt der hiesigen Polizei macht die Bevölkerung aufmerksam, daß alle Personenbeschreibungs-Registrierungen, die vor mehr als 3 Jahren ausgestellt wurden, mit

Alles von zwei bis drei

Sank. Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers wurden im Monat Dezember an der Burmafront 152 feindliche Flugzeuge abgeschossen, 48 auf Flugplätzen vernichtet und 13 Feindschiffe in Brand geworfen. Japanischerseits gingen 22 Flugzeuge verloren.

Sank. Bekanntgabe des japanischen Blattes „Tokio Shimbun“, besitzt Japan eine neue Waffe die in der Hauptsache zur Bekämpfung der U-Boote dient.

Der Präsident der Mittelmeerkommission gestern den italienischen Vizepräsidenten, der Kommunist Wschinski, em-Graf Storga sowie Benedetti mit denen er politische Besprechungen pflog. Beide erklärten sich für die Absetzung König Viktor Emanuels, weil er keinen Anhang mehr unter dem Volk hat. (DNB)

Winterbesten sollen für guten Winterbesuch ihrer Tiere sorgen, ehe es zu spät ist und das auf dem Glacis ruhende Tier einen Schaden erleidet.

Sank. Bekanntgabe des US-Wirtschaftsministeriums sind die Ernteaussichten für das Jahr 1944 die denkbar schlechtesten, seit Kriegsbeginn.

Bei dem Luftangriff auf Sofia wurden am Montag 28 feindliche Flugzeuge meist 4-motorige amerikanische Bomber, abgeschossen. In jedem Flugzeug befanden sich 10-12 Mann als Besatzung, die zum Teil ihr Leben einbüßten oder interniert wurden.

In Kronstadt ist der ehemalige Arbeitsminister und Präsident der Kronstadt, Chirculescu, gestorben.

Der bekannte deutsche Forscher und politische Schriftsteller, Colin Moh, hält in Belgrad am Sonnabend einen Vortrag.

Mit einer Verflüchtigung von Atombomben-energie haben die Amerikaner richter und Wackerler das Recht auf 50-prozentige Fahrpreiserhöhung auf den Staatsbahnen.

Das Gesundheitsministerium hat die Kräftige Untersuchung sämtlicher Krankenkinder durch die Schulärzte angeordnet.

Die Gendarmen von Marokko haben in der Nacht Miesse fest, der mehrere Diebstähle in der Gemeinde verübt hat.

Da im Monat Winter hat die Obstbäume vollkommen reif, ist die beste Gelegenheit des Winterschnittes.

Trauer in der Familie Dr. Tiller

Wie wir aus Temeschburg erfahren ist in der Familie unseres Vorgesetzten, Dr. Max Tiller, Trauer eingetogen. Die Gattin, Frau Ella geb. Binder, schenkte am 11. d. M. dem mit großer Sehnsucht und Freude erwarteten fünften Kind, einem kleinen Jungen, das Leben der jedoch durch ein unerwartetes Schicksal noch am gleichen Tag gestorben ist.

Am Gefängnis gestorben

Wabel Winan, aus Manastur, der vom Ungarischen Gericht wegen Gewalttätigkeit zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden war und zur Verbüßung der Strafe dem Temeschburger Gefängnis eingeliefert wurde, ist jetzt dort gestorben.

neuen ausgetauscht werden.

Der Austausch erfolgt täglich in normaler Weise gegen Eingabe der alten Legitimation mit einer Photographie und Vorlegung der Karten mobil (Bisa 2.)

Bei Kertsch u. Nikopol Feindangriffe gescheitert

Starke Kämpfe bei Komograd-Molyn und Sarny — H-Unterstützungsführer Wittmann schoß 66 Panzer ab

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Nordöstlich Kertsch scheiterten erneute starke Angriffe der Bolschewisten.

Gegen den Brückenkopf von Nikopol trat der Feind nach heftiger Artillerievorbereitung auf schmaler Front zum Angriff an. In erbitterten Kämpfen, die den ganzen Tag andauerten, errangen unsere Truppen einen vollen Abwehrerfolg.

Die eigenen Gegenangriffe im Raum von Pogrebischtsche machten auch gestern gute Fortschritte. Hierbei wurden 20 sowjetische Panzer abgeschossen.

Westlich Werbitschew scheiterten mehrere Angriffe der Bolschewisten. Im Gegenangriff wurden 19 feindliche Panzer und 17 Geschütze vernichtet.

Im Raum westlich Komograd-Molyn

und westlich Sarny stehen unsere Truppen in hartem Kampf mit vordringenden feindlichen Kräften.

Bei Witebsk scheiterten erneute, mit Schwerpunkt nordwestlich der Stadt geführte Durchbruchversuche der Bolschewisten am zähen Widerstand unserer Truppen. Die Sowjets verloren in diesem Raum 42 Panzer.

Die Luftwaffe griff mit starken Verbänden von Kampf- und Schlachtflugzeugen in die harten Abwehrkämpfe bei Komograd, Werbitschew und Witebsk ein. 50 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

H-Unterstützungsführer Wittmann in einer H-Panzerdivision schoß am 9. Januar an der Ostfront mit seinem Tigerpanzer seinen 66. feindlichen Panzer ab.

Gleitbombe — die neue deutsche Fliegerwaffe

London. (DNB) Ueber den letzten Angriff deutscher Flugzeuge auf ein britisches Geleitzug in der Nähe der atlantischen Küste berichtet ein britischer Schiffsaplan, der im Geleitzug mitfuhr, über die Anwendung der neuen deutschen Gleitbombe, die Gleitbombe. In seinem Bericht bemerkt der Kapitän: plötzl. sah wir einen Gegenstand, der der Wille, genau über der Wasserlinie lag. Die Bewegung der Bombe war so rasch, daß ein Ausweichen nicht möglich war.

Flügel und die Form eines kleinen Flugzeuges hatte, auf unser Schiff zukam. Es war eine deutsche Gleitbombe, die von einem der Flugzeuge aus gelenkt wurde und unser Schiff in

Deutschland geht mit Mensch und Material Iparlam um

London. (DNB) In der gestrigen Presskonferenz in London gab General Montgomery einen Überblick über die militärische Lage der Alliierten. In seinen Ausführungen erklärte der General, daß Deutschland mit seinem Menschen- und Kriegsmaterial sehr sparlos umgehe und es bestehe unnütze Verluste zu vermeiden.

Moskau wünscht nordafrikanische Sowjetrepubliken

Algerien. (DNB) Kommunistische Organisationen in Nordafrika verbreiteten Moskauern Flugchriften in den einzelnen arabischen Staaten Nordafrikas. In diesen wird dem Wunsch Moskaus Ausdruck verliehen, Ägypten, Libyen und Marokko in Sowjetrepubliken umzuwandeln.

Schweres Eisenbahnunglück in Spanien

Madrid. (DNB) Laut Bericht aus der spanischen Hauptstadt liegt der auf der Strecke Madrid-San Sebastian verkehrende Schnellzug mit einem Personenzug zusammen. Durch den Zusammenstoß wurden 66 Personen getötet und eine große Anzahl verletzt.

Montenegro an Deutschlands Seite

Im Kampf gegen Tito-Banden

Konstanz. (DNB) In einer Versammlung des montenegrinischen nationalen Verwaltungsausschusses, an dem auch die montenegrinischen Reservisten teilnahmen, wurde der Beschluß gefaßt den Kampf gegen die Tito-Banden fortzuführen.

In einer Proklamation wurde zum Ausdruck gebracht, daß das montenegrinische Volk entschlossen ist den Kampf gegen die Partisanen, — die Tito-Banden Montenegros — an der Seite der tapferen deutschen Wehrmacht fortzuführen.

In einem Tage 136 Terrorflugzeuge abgeschossen

In Südtalien bei Venetio heftige Abwehrkämpfe

In Südtalien dauern westlich Venetio die heftigen Abwehrkämpfe an. Der Ort Cerbaro und eine Bergkuppe nordöstlich davon gingen nach hartem Kampf verloren. Von der übrigen Front wird nur geringe britische Kampftätigkeit gemeldet.

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, erlitten nordamerikanische Bomberverbände am Vormittag des 11. Januar bei Angriffen auf das mittlere

Reichsgebiet schwerste Verluste. Die Angriffe kamen infolge des hervorragenden Zusammenwirkens von Jägern, Flakartillerie und allen Teilen der Luftverteidigung nicht zu geschlossener Wirkung. Nach den neuesten Feststellungen wurden 136 amerikanische Flugzeuge, darunter 124 viermotorige Bomber, meist vor Erreichen ihrer Ziele abgeschossen. Die Verluste weiterer feindlicher Flugzeuge ist wahrscheinlich.

Roosevelt-Botschaft eine Enttäuschung für USA-Bevölkerung

Washington. (DNB) Die Botschaft Roosevelts an den UN-Kongress hinsichtlich der Eröffnung des Krieges war, wie aus Washington berichtet wird, für das amerikanische Volk eine große Enttäuschung. Im Wesen beschäftigt sich die Botschaft mit innenpolitischen Fragen. Das außenpolitische Ziel spiegelt in dem Schlagwort „Sicherheit“.

Die innenpolitischen Fragen umfassen im Wesen 5 Punkte. 1. Die Ausführung

der Arbeitslosenpolitik, die im besonderen die Rüstungsindustrie berücksichtigt. 2. Die Auffüllung eines vernünftigen Steuerertrages. Die übrigen Punkte betreffen die Erneuerung der Wirtschaftsgesetze um eine Inflation zu verhindern die drohend an die Türe der UN pocht.

Aus der Botschaft geht die Absicht Roosevelts hervor auch zum viertenmal zum UN-Präsidenten gewählt zu werden.

Sowjets beanspruchen polnisches Gebiet

Diplomaten muß beistehen

Warschau. (DNB) Wie „Kronika Wlasciwa“ aus Moskau berichtet, haben am gestrigen Tage die sowjetischen Minister das amtliche Kommuniqué befreit, das polnisch-sowjetischen Grenzprobleme, veröffentlicht. In diesem beanspruchen die Sowjets die Beherrschung jenes polnischen Gebietes in dem im Jahre 1939 eine sogenannte Volksabstimmung unter „Volksrechtlichem Schutz“ stattfand. Das Ergebnis der damaligen Abstimmung fiel nach Wunsch der Sowjets aus.

In dem Kommuniqué wird betont, daß dies das letzte Wort der Sowjetregierung in dieser Frage sei und der Präsident der polnischen Ex-Regierung Wladyslaw Sikorski diese Äußerung annehmen müsse, im Gegenseite werde die unter

Kommando des General Berling stehende „polnische Armee“ die Ordnung in Polen herstellen.

In Südtalien erneute Feindangriffe bei Venetio abgewiesen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Westteil der südtalientischen Front beharrte der Feind seine Angriffe auch auf den Abschnitt nördlich Venetio aus. Nach starker Artillerievorbereitung vorgetragene Angriffe gegen unsere Stellungen wurden unter hohen Verlusten

Partisanenvernichtung auf der Arim

Berlin. (DNB) Wie das DNB bekanntgibt haben deutsch-rumänische Sicherungsabteilungen auf der Arim eine erfolgreiche Säuberungsaktion gegen Partisanen hinter der Front abgeschlossen. In siebentägigen Kämpfen wurden im waldreichen Jaisa-Gebirge starke Partisanenbanden vernichtet. Diese erlitten hierbei 1200 Mann an Toten und über 3000 Mann Gefangene. 300 Geländebefestigungen wurden zerstört.

Allierte verschieben Luftniederlage

Berlin. (DNB) Ueber die schweren Verluste die die anglo-amerikanische Luftwaffe am 11. Januar in der bisher größten Luftschlacht erlitten, schweigen London und Washington beharrlich. Dabei wurden über 136 feindliche Flugzeuge innerhalb von 3 Stunden durch deutsche Luft- und Bodenabwehr abgeschossen, was ein Drittel der angreifenden Flugzeuge der Terrorflieger bedeutet. Mit diesen abgeschossenen Flugzeugen gingen über 1300 Mann Besatzungstruppen sowie Materialwerte von über 40 Millionen Dollar verloren.

Großmüß von Jerusalem gegen Judenemigration

Berlin. (DNB) Der Großmüß von Jerusalem hielt gestern an die arabische Welt eine Ansprache. In dieser erklärte er, daß eine Verethaltung der verhandelteten Araber den Juden Konzeptionen in Palästina zu machen als Hochverrat am arabischen Volk zu betrachten ist. Abschließend erklärte der Großmüß daß der Kampf um die arabische Selbstständigkeit und gegen das Judentum mit allen Mitteln weitergeführt wird.



Fortsetzung des Kinder- raubes

Moskau. (DNB) In einer Erklärung der Sowjetpresse wird darauf hingewiesen, daß die Sowjets aus allen von alliierten besetzten Ländern die Kinder in die Sowjetunion holen werden. Die Kinder werden dort zu Zwangsarbeiten einfach mobilisiert werden.

Verhandlung über ein neues Palästinaabkommen

Ankara. (DNB) Wie die jüdische Presse in Palästina berichtet, finden gegenwärtig in London Verhandlungen zwischen Juden und der Londoner Regierung über ein neues Palästinaabkommen statt. Die Verhandlungen werden jüdischerseits vom Zionistenführer Weizmann geführt. Die Verhandlungen sollen bereits vor dem Abschluß stehen.

Eröffnung des schwedischen Parlaments

Stockholm. (DNB) Im Gegenwart des Königs und der Regierungsmittglieder wurde gestern das schwedische Parlament eröffnet. Nach der Eröffnung wurde der Vorschlag für das Jahr 1944 gewählt. Wie von politischer Seite dazu weiter mitgeteilt wird, bleibt auch in der Folge die schwedische Politik die auf Neutralität und Frieden ausgeht, unverändert. Es ist somit mit keinen Sensationen in der Zukunft zu rechnen.

USA versuchen Landung in Neu-Pommern

Tokio. (DNB) Die USA versuchen bei Einsatz starker Kräfte eine Landung auf Neu-Pommern im Pazifik zu erzielen um den japanischen Stützpunkt Rabaul in die Hand zu bekommen. In den Luftkämpfen der letzten 9 Tage die dort stattfanden verloren die Amerikaner 144 Flugzeuge was ein Viertel der anreisenden USA Flugzeuge bedeutet. Alle Landungsversuche wurden bisher unter schwersten Verlusten für die Amerikaner abgewiesen.

Terrorbomben auf ungarisches Gebiet

Budapest. (M) Nach einem amtlichen Kommuniqué haben anglo-amerikanische Flugzeuge auf ungarisches Gebiet Bomben abgeworfen. Schaden entstand keiner.

Erst im Mai — zweite Front

Alfred von. (DNB) Die „Sunday Times“ schreibt, daß von einer zweiten Front im Westen wahrscheinlich erst im Mai die Rede sein kann. Der Kommentator erinnert daran, daß das Frühlingstheater in Rußland eine Synchronisierung nur entweder von Heber oder Mai möglich macht, und letztere Termin scheint der bei weitem klügere zu sein. (

Hilfsarbeiter wird Dr. chem.

Kürzlich wurde in Berlin ein 22-jähriger Student zum Dr. der Chemie promoviert, der vor einigen Jahren noch als Hilfsarbeiter in einem Betrieb beschäftigt war. Er war damals Gausieger im Reichsberufswettkampf geworden und erzielte sich solcher Förderung, daß es ihm möglich war, studieren und nun seinen Doktor zu machen.

Eine Frau zum Pfarrer gewählt

Berlin. Aus Gaggau wird der folgende Fall berichtet, wonach eine Frau zum Pfarrer gewählt wurde. Der gewählte Pastor ist im Dorf im Osten gefallen. Seine Witwe, Mutter von drei Kindern, bezieht Theologie zu studieren und wurde nach bestandener Prüfung zur Nachfolgerin ihres Mannes ernannt.

Neuaufbau von Berlin 7 1/2 Jahre

Es wird die größte und schönste Stadt Europas

Berlin Reichsminister Dr. Goebbels hat mit Reichsminister Albert Speer einen Wettbewerb ausgeschrieben, dessen Thema der totale Neuaufbau Berlins ist. Die Reichshauptstadt soll mit einer Einwohnerzahl von 10 Millionen Menschen die größte Stadt Europas werden. Diese Riesstadt von 50 Kilometer Durchmesser soll durch Parks und Wasseranlagen so aufgelockert werden, daß sie den Charakter einer Gartenstadt erhält. Dabei soll beispielsweise die Spree zur dreifachen Breite ausgebaut werden. Der Neuaufbau wird

7,5 Jahre in Anspruch nehmen und 25 Milliarden Reichsmark kosten.

Der Massenverkehr soll sich unter der Erde abspielen, wo neuartige, breitspurige Untergrundbahnen mit Geschwindigkeit von 150 bis 200 Kilometer unter Berlin hindurchlaufen. Diese Bahnen werden nur wenig Haltestellen haben, von denen aus man durch Nebenanlagen zu den Einzelstationen gelangt. Die große oberirdischen Verkehrsader sollen zwei Fahrbahnen von je 15 Meter Breite erhalten.

Ellenhower Hauptquartier in London

London. (DNB) Das Tabakons-Hauptquartier General Ellenhowers wird in London etabliert werden, meldet der „Evening Standard“. Ellenhower, dessen Aufenthalt seit seinem letzten in Nordafrika erlassenen Tagesbefehl geheim ist, wird — dem genannten Blatt zufolge — einen Großteil sei-

nes bisherigen nordafrikanischen Hauptquartiers nach London mitnehmen.

Wie das Blatt weiter meldet, hat General Montgomery, der Chef der Tabakonsstreitkräfte, einen kurzen Urlaub mit unbekanntem Aufenthaltsort angetreten.

Schlechtes Rief des USA-Flintenweibes

Die Amerikanerinnen wollen nichts mehr vom Heeresdienst wissen

New York. (DNB) Der Bedarf an Frauen für das USA-Heer wird auf 5,5 Millionen geschätzt; aber trotz aller Werbemaßnahmen ist es bisher nicht gelungen, mehr als 60.000 Frauen zum Eintritt in den Heeresdienst zu gewinnen, heißt es in der Zeitschrift „Time“. Man hatte erwartet, allein im Jahre 1943 150.000 Frauen durch Freiwilligen-

meldungen zum Heeresdienst rekrutieren zu können, aber diese Hoffnung ist gescheitert. Die Zeitschrift kommt bei der Untersuchung der Ablehnungsgründe zu dem Ergebnis, daß daran die Berichte über die moralischen Zustände im Frauenkorps der USA-Armee die in der Öffentlichkeit viel diskutiert werden, abschreckend gewirkt haben.

2000 alliierte Panzer haben sich bei Sowjets nicht bewährt

Berlin. (DNB) Wie in militärischen Kreisen erklärt wird, kommt der Vektor von 2000 amerikanischen Panzern an die Sowjetunion keine besondere Bedeutung zu, da diese in dem riesigen

Frontgebiet verschwinden. Außerdem habe es sich gezeigt, daß die englischen und amerikanischen Panzer sich auf dem Terrain des Ostens nicht bewähren und kaum verwendbar sind.

Jetzt schreiben sie schon von „Sowjeteneuropa“

Buenos Aires. Die Zeitschrift „Times“ schreibt, daß bei den Konferenzen in Kairo und Teheran die Herrschaft der Sowjetunion über Europa anerkannt wurde. Die Zeitschrift gebraucht unter anderem das Wort, „Sowjet-

europa“. Aus diesem Ausdruck geht klar und deutlich hervor, daß die Engländer und Amerikaner sich bereit erklären, Europa den Sowjets auszuliefern.

Warnung vor falschen Kontrolloren

Das Unterstaatssekretariat für Arbeit warnt von gewissen Individuen, die sich bei Handels- und Industrieunternehmen als Kontrolloren des Unterstaatssekretariats vorstellen und die Eigentümer zu erpressen versuchen. Das Unterstaatssekretariat für Arbeit

ersucht die Firmeninhaber, in ähnlichen Fällen den Hinweis zu verlangen, auf Grund dessen die Inspektion oder Kontrolle zu erfolgen hat.

Menschen, die sich nicht ausweisen wollen oder können sind der Polizei zu übergeben.

Betrunkener Chauffeur tötet 2 Personen

In Temeschburg rettete das Kinderfräulein Aurelia Keller von 4 Uhr andertraum Kindern 3 während sie bei dem Überfall des 4. Kindes von einem auf den Gehsteig aufgetretenen Auto tödlich verletzt wurde. Der betrunkenen Chauffeur wurde verhaftet.

Mit dem Auto in die Donau gekippt

Ein Personenkraftwagen ist auf der verlassenen Straße vor dem Hauptbahnhof von Temeschburg und kippte in die Donau. Da der Fahrerhand sehr niedrig ist, verlor der Kraftwagen nicht ganz. Die beiden Insassen wurden mit schweren Verletzungen und Brüchen ins Spital gebracht.

Ohnmächtig auf der Landstraße

Stefan Jarla aus Großsankt Nikolaus und Babilaus Das aus Tschanab fanden auf der Landstraße den Tschanaber Einwohnern Georghe Cristian in bewußtlosem Zustand auf. Der Mann wurde nach Großsankt Nikolaus ins Krankenhaus gebracht. Die Untersuchung wurde eingeleitet, um festzustellen, ob Cristian verunglückt ist oder überfallen wurde.

Abreise endet im Krankenhaus

Im das Krankenhaus von Großsankt Nikolaus wurde die 20 Jahre alte Maria Kovac eingeliefert. Eine Untersuchung ergab, daß die Frau an den Folgen eines verbotenen Eingriffes schwer erkrankt.

Geheime nationale Zeitung in Süditalien

Rom. (DNB) Seit Jahresbeginn erscheint in den besetzten italienischen Gebieten eine geheime nationalitalienische Zeitung. In dieser wird die Bevölkerung aufgefordert Stellung gegen die anglo-amerikanischen Besatzungstruppen zu nehmen.

Rohstoffe für 250 Waggon Blaustein

Auf Grund der Interventionen des Landwirtschaftsministeriums wurden den betreffenden Fabriken Rohstoffe für die Erzeugung von 250 Waggon Kupferfußfall zur Verfügung gestellt.

Verwahrloste Kinder müssen arbeiten lernen

Istanbul. Für bedürftige sowie vermögenslose Kinder zwischen 6 und 16 Jahren kommt jetzt ein neues Gesetz in Anwendung, das ihren Einsatz auf staatlichen Gütern vorsieht.

Ein Goldklumpen von 68 kg.

Bisabon. Ein Goldklumpen im Gewicht von 68 kg wurde, wie „Alfonso“ aus New York berichtet, in der Provinz Stermansville in Belgisch-Kongo gefunden. Sachverständige erklärten, daß es sich hier um den bisher größten Goldklumpen der Welt handle.

Ein Bauer mit 59 Kindern

Istanbul. Wie ein türkisches Blatt meldete, lebt in einem anatolischen Dorf ein Bauer, der 12 Frauen und 59 Kinder hat die sich alle der besten Gesundheit erfreuen. Von seinen Söhnen sind derzeit 14 beim Militär.

15-jährige Bigamistin

Australien kann den zweifachen Ruhm für sich in Anspruch nehmen, die jüngste Bigamistin der Welt im Land zu haben. Es ist die erst 15-jährige Shirley Younger, die sich dieser Tage vor dem Melbourne Gericht zu diesem Vergehen bekannte. Sie hatte sich vor wenigen Wochen mit einem Soldaten verheiratet, und bei dieser Gelegenheit verschwiegen, daß sie bereits mit 14 Jahren zum ersten Male geheiratet hatte, ohne daß in der Zwischenzeit eine Scheidung erfolgt wäre.

Der Gerichtspräsident mußte nicht, wie er sich in diesem Fall verhalten sollte und vertagte deshalb die Verhandlung. Die Bigamistin wurde sofort gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt.

Erhöhter Papier- verbrauch

In den ersten acht Monaten des Jahres 1943 brachte der Konzern der rumänischen Papierfabriken eine Menge von 40.084 t Papier im Werte von 2.130,7 Millionen Lei auf den Markt gegenüber 35.277 t in einem Werte von 1.033,6 Millionen Lei in den gleichen Monaten des Vorjahres.

Der Verbrauch ist also mengenmäßig um 13,64% und im Werte um 106% gestiegen. Der Durchschnittspreis einer Tonne Papier betrug im Jahre 1943 53.200 Lei gegenüber 29.300 Lei im Jahre 1942.

Freidorfer Zuckerrabrik mit 210 Millionen Lei bestraft

Temeschburg (RN) Bei einer Kontrolle der Bücher der Freidorfer Zuckerrabrik konnten große gebührendinterlegungen festgestellt werden. Nach den bisherigen gemachten Feststellungen wurde der Staat mit 210 Millionen Lei an 5-prozentiger Sondersteuer, Stempelmarken, Gebühren und Umsatsteuer geschädigt. Dieser Betrag dürfte jedoch bis zum endgültigen Abschluß der Kontrolle noch steigen.

Kürze Nachrichten

Eine Million U.S.-Eisenbahnange-
stellte fordern Lohnerhöhung von dem
Sonderausschuß der Regierung, die
bekanntlich alle Eisenbahnen als kriegs-
wichtige Unternehmungen requiriert.

Bei dem alliierten Terrorangriff auf
Splitt wurden zwar keine militärische
Ziele oder Hafenanlagen getroffen, aber
die Pfarrkirche und der historische Palast
des Bischofs völlig zerstört sowie eine
Anzahl von Privathäusern umgelegt.

Aus einer Meldung aus Lissabon soll
jüngst London und Moskau ab 1.
Februar wieder der direkte Telefon-
verkehr aufgenommen werden.

Die englischen Nachrichtenagentur
weist darauf hin, daß die Wache des
Balkan, die in Friedenszeit 500 Mann
umfaßt, nun auf 2000 Mann erhöht
wurde.

Für Führer, Volk und Vaterland
fiel im Kampfe gegen den Bolschewi-
smus H. Mann Anton Welsharber aus
Santandres. Die Totenfeier für den
Gefallenen fand am 10. Januar in
Santandres statt.

Aus Melbourn aus Mailer hat dort
eine bolschewistische Aktion in einem
halben Jahre eine Auflage von 80.000
Exemplare erreicht. Die Zeitung wird
von Moskau finanziert. (DNB)

Der britische Generalkonsul in Bal-
timore (USA) sprang in selbstmörderi-
sche Absicht aus einem Fenster seiner
im 4. Stockwerk gelegenen Wohnung
und war sofort tot.

Bei dem Terrorangriff auf Biel
wurden 18 viermotorige U.S.-Bomber
mit einer Besatzung von ca. 200 Mann
zum Absturz gebracht. (EW)

In einem Temeschburger Sanatorium
ist an seinem 85. Geburtstag Ing. Ernst
Himmel, Ehemann einer alten Patrizier-
familie gestorben.

Der U.S.-Senator Brewster stellte die
Forderung, daß England für die ameri-
kanische Hilfeleistung den U.S. die Des-
fektur am Persischen Golf freiwillig
überlassen soll. (DNB)

Aus Bekanntgabe des Generalkon-
sultats für Judenfragen werden
keine weiteren Gesuche von Juden zu-
fassen dem 18. und 30. Lebensjahr für
Befreiung von Militärarbeit oder Ar-
beitsverpflichtung in Betracht einge-
genommen.

Gegen den Beltschaner Einwohner
Anton Lohner der 700 in Beltschan aus
Großscham nach Beltschan überführt
wurde das Verfahren eingeleitet und
der Lohner beschlagnahmt, nachdem
der Transport ohne Bewilligung vor-
genommen wurde.

Bei der gestrigen Eröffnung des U.S.-
Kongresses las Roosevelt die Eröff-
nungsrede nicht persönlich vor, da ihm
die Ärzte verboten hatten die Wohnung
zu verlassen um nicht rückfällig in der
Grippeerkrankung zu werden. (DNB)

Wie aus Linnis berichtet wird, wur-
den dort 6 Führer französischer Inter-
nierungslager die sich für Betain be-
kannnt zum Tode verurteilt. (DNB)

Anglo-amerikanische Bomberverbän-
de unternahmen am letzten Tage Ter-
rorangriffe auf die süditalienische Stäb-
te Ancona und Reggio. (DNB)

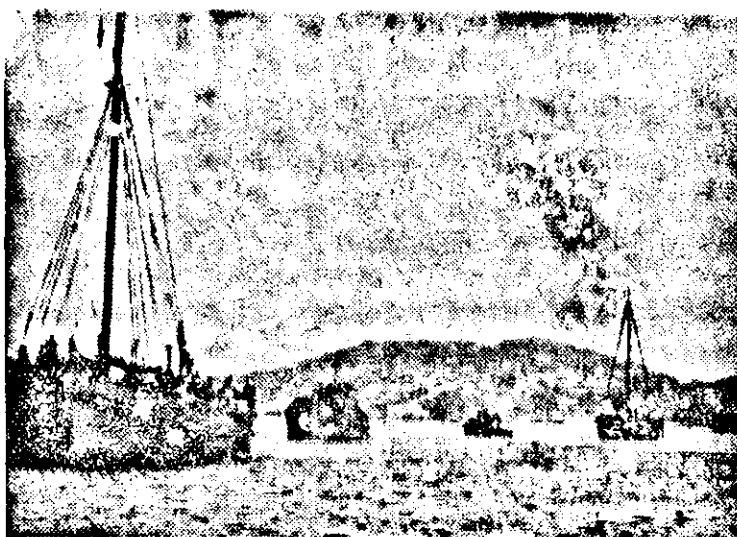
In Schweden ist der Winter nunmehr
eingezogen in Nordschweden wurden
schon 48 Grad Kälte verzeichnet. (DNB)

Bei der araber Landwirtschaftskam-
mer wurde in der vergangenen Nacht
eingedrungen und aus einer Kasse 20.000
Leb. entnommen. Nach dem Eindringen wird
geprügelt.

Marshall Cavallero war der Spiritusrector des italienischen Putches

Verona. (N) Ueber die Verhandlung
des Sondergerichtes betreffs Aburteil-
ung der 19 angeklagten Faschistenver-
räter, von denen 18 zum Tode verurteilt
wurden gibt „Gefant-Agentur“ bekannt,
daß bei der Verhandlung die Menot-
ren Marshall Cavallero, der im No-

nat September einen Selbstmord ver-
suchte, vorgelesen wurden. Aus diesem
geht hervor, daß Cavallero bereits im
Dezember 1942 als er vom Posten des
italienischen Generalstabschefs zurück-
treten mußte, den Plan zu einem Re-
gierungsumsturz faßte.



So wurde Samos erobert

Von kleineren Einheiten der deutschen Kriegsmarine wurde ein Geleitz mit
Landtruppen zur Besetzung der Insel Samos zusammengestellt. Unser Bild
zeigt die Schiffe verlassen einen Hafen der Insel Leros (Atlantik)

Fortschreitende Säuberungsaktion in Bosnien

Agram. (DNB) In den deutsch-
kroatischen Säuberungsaktionen in Bos-
nien wird von kroatischer militärischer
Seite mitgeteilt, daß die Säuberungs-
aktionen gegen die Tito-Partisanen,
die bei Banjaluka eine schwere Nieder-
lage erlitten, weiter erfolgreich fort-
schreiten. Den deutschen Verbänden ge-

lang es die Stadt Jajce, das bisherige
Hauptquartier Titos, zu nehmen und
bis nach Krupanj vorzudringen. Hierbei
verloren die Partisanen 454 Tote und
169 Gefangene. Auch südlich Agram
kam es zu Kämpfen mit Tito-Banden
in denen diese 48 Tote verloren.

Ausweis über die Konzentrierten einreichen

Krad. Das hiesige Bürgermeldeamt
ersucht alle Wirtschaftsunternehmungen,
Kaufleute und Gewerbetreibende bis
frühestens 20. Jänner einen Ausweis
über die aus ihrem Betrieb zum Wirt-
schaftsbetrieb konzentrierten Arbeiter u. An-
gestellten im Jänner Nr. 25 einzurei-
chen. In dem Ausweis soll gleichzeitig

angeführt werden, ob die Familienange-
hörigen des Konzentrierten Unterstützung
erhalten und wie hoch der Betrag ist.
Dadurch soll nämlich vermieden werden,
daß Angehörige von Konzentrierten so-
wohl von der Stadt, wie auch von den
Unternehmungen unterstützt werden.

Der Papst will keine Erbschaftsteuer zahlen

Aus Lissabon wird gemeldet: Der
Papst will den Portugiesen keine Erb-
schaftssteuer zahlen und hat deshalb vor
dem Lissaboner Zivilgericht einen Verzeß
gegen den Staat angestrengt. Durch
Testament wurde ihm im vorigen Jahr

der Betrag von 281.000 Escudos hinter-
lassen. Nach dem Gesetz wurde er
auf eine Erbschaftsteuer von 121.000
Escudos erkannt. Die Klage behauptet,
daß der Papst auf Grund des Konfor-
do's die Steuer nicht zu zahlen habe.

Araber Gerichtsurteile

Der wegen verschiedener Betrugsereien
bei der Araber Staatsanwaltschaft ein-
gesperrte Basila Veres versuchte von
Petru Bar, der ebenfalls eingesperrt ist,
12.000 Lei unter dem Vorwand zu er-
schwindeln, daß er ihn auf freien Fuß
setzen läßt. Der Araber Gerichtshof ver-
urteilte ihn wegen versuchten Betrugs
zu 5.000 Lei Geldstrafe.

Der Semlaker gewesene Gendarmerte-
Wachmeister, Ioan Jitia, wurde vom
Araber Gerichtshof zu 20.000 Lei Geld-

strafe und 20.000 Lei Abstrafen ver-
urteilt, weil er die Witwe Danila Ma-
riel unter dem Verdacht, daß sie einen
Diebstahl begangen hat, in gefesselter
Weise längere Zeit gefangen hielt.

Vor dem Araber Gerichtshof hatte sich
heute der Zebescher Monopolchef Alex.
Jonescu und 3 Monopolbeamten, die
unter verschiedenen Vorwänden von der
hiesigen Bevölkerung Erpressungen
durchführten, zu verantworten. Das Ur-
teil wird morgen mittag verkündet.

Zucker und Reis für 358 Tote behoben

Ein Kaufmann in Costa der sein
Geschäft an der Friedhofstraße hatte,
kam auf die Idee rechtzeitig die Namen
der verstorbenen Toten zu notieren
und dann beim Kommunismus für diese
Lebensmittel zu bezahlen. Auf diese
Weise hat er 358 Tote registriert

und dafür nicht weniger als 1700 kg.
Zucker, 500 kg Reis und. angenommen.
Die Waren verkaufte er im Schwarz-
handel. Nun ist ihm die Wirtschaftlich-
keit auf die Spur gekommen und hat
ihn verhaftet.

Nach dem Fall Styllens nahm der
Plan Cavalleros schon bestimmte For-
men an. Zur Ausführung suchte er den
Kronprinzen und die einflussreichsten
Mitglieder der faschistischen Regierung
heranzuziehen was ihm auch in der Ver-
sion von Grandi und den übrigen Ange-
klagten gelang. Zur finanziellen Unter-
stützung erhielten die Verschwörer 100
Millionen Lire von verschiedenen Un-
ternehmungen. Mit der Durchführung
wurde sodann, nachdem der König und
der Kronprinz in den Verrat eingeweiht
worden waren, Marshall Badoglio be-
traut. In einer Verlautbarung Grandis
über den Sturz des Fuces hatten die 19
Angeklagten ihre Zustimmung mit ihrer
Unterschrift erteilt.

Bei seiner Einvernahme erklärte Graf
Giano, daß er der Meinung war, daß
die Verlautbarung Grandis den Röver
verfolge einen Nationalen Block zu
arbeiten mit engsten Anschlägen an der
Faschismus.

Parasfektär Scora erklärte bei sei-
ner Verteidigung, daß er in der Ver-
lautbarung Grandis nicht den Eindruck
gewonnen habe, daß es sich um ein Kom-
plot gegen den Fuces handle.

In ähnlicher Weise verteidigten sich
auch die übrigen Angeklagten. Nachdem
sich die Mitglieder des Sondergerichtes
zu einer vierstündigen Beratung zusam-
mengesetzt hatten, wurde nach Wieder-
nahme der Verhandlung das Todesur-
teil über 18 der Angeklagten erbracht
während Giano zu 30 Jahren Ker-
ker verurteilt wurde.

Königlicher Hofmarschall Catargi gestorben

Bukarest. (N) Am 10. Januar starb in
seiner Wohnung in Bukarest der ge-
weseene königliche Hofmarschall Henry
Catargi im Alter von 85 Jahren. Der
Verstorbene war bis zum Jahre 1939
als Diplomat tätig.

14 Entförnungsanfragen für Baumwolle

Bukarest. (N) Durch eine Verfügung
des Wirtschaftsministeriums sind 14
Entförnungsanfragen für Baumwolle
ermächtigt, die von dem Amt für
Baumwolle, Flachs und Hanf (C. M. F.)
aufgekauft wurde zu entfernen.

Telefonleitung Lissabon-Bulgarien

Wie die türkische Presse meldet, sind
die telephonischen Verbindungen mit Bul-
garien infolge der heftigen Stürme in
diesem Gebiet unterbrochen. Die Wie-
deraufnahme des Telefonverkehrs sei
für das Wochenende zu erwarten.

Mehr Wiesen als Särge in Teregovia

In der Gemeinde Teregovia sind im
vergangenen Jahr 71 Kinder geboren
worden und 57 Personen gestorben.
Das bedeutet eine Zunahme der Be-
völkerung um 14 Seelen. Bemerkens-
wert ist, daß 10 Männer in Teregovia
in Erfüllung ihrer soldatischen Pflicht
den Heldentod vor dem Feinde starben.

Die besten und billigsten

Kachelöfen

erhalten Sie in der Gedr.

Suiaga

Krad. 10. 1000 1000 1000
im Jahre der 1000. 1000. 1000.

Kurze Nachrichten

In Kairo wurden die mohammedanische Universität infolge wiederholter Studentenunruhen geschlossen. (DNB)

Die jugoslawische Ex-Regierung hat den bisherigen Gesandten in Portugal entlassen weil er sich für Tito erklärte. (DNB)

Anglo-amerikanische Bombenflugzeuge unternahmen gestern einen Angriff auf den griechischen Hafen Pyraus. Haeinrichtungen und Wohngebäude wurden zerstört und mehrere Personen getötet, militärische Einrichtungen wurden nicht getroffen. (DNB)

In Bukarest wurde, um den ungeordneten Verkehr auch bei Frostwetter zu sichern, 54 Waggon Salz, im Werte von 3,5 Millionen Lei, auf die Schienen der elektrischen Straßenbahn gestreut.

Zwei niederländischen Berichtern betrogen sich 20.000 niederländische Guldenwage am Kampfe gegen den Bolschewismus. (DNB)

(N) Londoner Militärkreise geben zu, daß unter den alliierten Truppen in Nordafrika das Gelbfieber herrscht. Die Seuche wurde aus dem Fernen Osten eingeschleppt.

An der bekannten Schauspielerin Sari Gebel wurde eine Nierenoperation durchgeführt.

Gegen die Arader Kaufmannsfrau Maria Strimbel in der Wlarsaff-Gasse wurde die Anzeige erstattet, weil sie das Schwarzbrot um 22 Lei verkaufte.

In Barnaba geriet der Arbeiter Franz Bernath während dem Holzschneiden in der dortigen Kalkfabrik, so unglücklich in die Sägemaschine, daß ihm die Hand abgerissen und er ins Spital gebracht wurde.

Saut einer Meldung aus Stockholm soll der Suizidversuch zwischen Stockholm und London noch im Laufe der kommenden Woche wieder aufgenommen werden. (N)

Der noch aus dem Weltkrieg bekannte k.u.k. Oberst Julius Offenburg ist gestern in Budapest gestorben. (N)

Hart aber gerecht

Berlin. (DNB) Zu der Urteilsfällung in Verona nimmt die deutsche Presse Stellung. In ihren Kommentaren wird zum Ausdruck gebracht, daß das Urteil hart, im Hinblick jedoch auf das begangene Verbrechen, gerecht war. Durch dasselbe wurde eine Schande abgewaschen und dem faschistischen System eine neue Möglichkeit geboten, das verräterische Italien wieder aufzurichten.

15 Millionen Unterstützung für Flüchtlinge

Wie aus einer Statistik hervorgeht wurden an Unterstützungen für rumänische Flüchtlinge aus Nordbessarabien im abgelaufenen Jahr 15 Millionen Lei verausgabt. Die Unterstützung bestand in warmen Mahlzeiten, Lebensmitteln, Bekleidung und teilweise auch in Bargeld.

Die Gesamtzahl der aus Nordbessarabien geflüchteten Personen beträgt 318.927 für die 11 Verwaltungszentren bestehend.

Niederbrüche in Wien verhaftet

Germannstadt. In den Gemeinden Wien und Hainz wurden in den letzten Tagen mehrere Diebstähle verübt, wobei vornehmlich Kleider entwendet wurden.

Als Dieb wurde in Wien ein Dienstmädchen festgenommen, während die Wissefater aus Bologna in den Komplizen Germannstadt und Fogarasi zahlreiche Diebstähle begangen haben.

Auch London überprüft Sowjettforderungen an Polen

Der Atlantik-Charta wurde damit der Gnadenstoß versetzt

London. (DNB) Die polnische Emigrantenregierung in London hielt gestern zwei Sitzungen ab in denen die Forderungen der Sowjets beraten wurden. Wie verlautet wird die polnische Ex-Regierung ihre diesbezüglich gefassten Beschlüsse in den nächsten 24 Stunden bekanntgegeben. Laut Berichten aus englischen politischen Kreisen, werden die Forderungen Stalins auch von London überprüft bevor sich die britische Regierung mit der der USA in diesbezügliches Einvernehmen setzt.

Saut weiteren Berichten aus London, hat Benesch von Moskau betreffs Ver-

mittlung zwischen den Sowjets und Polen, keinen Auftrag erhalten.

Tosko. (DNB) Zu den Forderungen der Sowjets an Polen betreffs Ueberlassung von Gebieten des ehemaligen Polen erklären japanische politische Kreise, daß damit der Atlantik-Charta der Gnadenstoß versetzt wurde.

Wich. (DNB) Im französischen Amtsblatt „Moniteur“ werden die Forderungen der Sowjets an Polen gegenüber ebenfalls verurteilt. Das Blatt bemerkt in seinen Ausführungen, daß die Sowjets als Herren Europas auftreten wollen und nur Forderungen stellen.

Italienische Geistliche als Partisanen

Rom. (DNB) Der Pfarrer Mario Benigni aus Balagiano bei Bergamo wurde vom deutschen Militärgericht wegen Unterstützung von Partisanen und wegen Waffenschatzes zur zweimaligen Todesstrafe verurteilt. Dies erste Todesurteil das gegen einen Geistlichen ausgesprochen wurde, ist nicht vollstreckt worden. Der bevollmächtigte

General der deutschen Wehrmacht in Italien wandelte die Strafe in Unbeacht des Weihnachtsfestes in 10 Jahre Gefängnis um. Auch ein Mitschreiber des Pfarrers Antonius Seabazzi aus Bergamo wurde wegen Unterstützung von Partisanen zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Anzeige wegen 1150 Liter Schnaps

Arad. Die Pflegerin Jüdin Olga Glück erstattete gegen die unter Hausbesitz befindliche Neuarader Bildhauerin wegen Vertrauensbruch die gerichtliche Anzeige. In der Anzeige wird angeführt, daß die Bildhauerin im Jahre 1941 dem unterdessen verstorbenen

Fabrikbesitzer Amer 1150 Liter Schnaps zur Aufbewahrung übergab, wovon die Erben nichts wissen konnten und den Schnaps um 450 Lei das Liter verkauft. Als Schadenersatz fordern Olga Glück den Betrag von 517.500 Lei. Die Untersuchung ist im Gange.

Den kontrollierenden Richter gefangen gefesselt

Bukarest. (DNB) Gestern wollte ein Richter auf Grund des Spekulationsgesetzes in einem Wirtshaus in der Balcefor eine Kontrolle vornehmen. Als er im Wirtshaus erschien und sein Begehren vorzutragen wurde er vom Gastwirt Georghe Dinescu kurzerhand in ein

anliegendes Zimmer gesperrt und erst dann wieder freigelassen, als im Wirtshaus alles gemäß den Bestimmungen des Spekulationsgesetzes ausgeräumt worden war. Der Gastwirt wurde wegen dieses Deliktes verhaftet und der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Fünf Waggon Zitronen beschlagnahmt

Bukarest. (DNB) Der Kaufmann Alexu erhielt die Bewilligung zur Einfuhr von fünf Waggon Zitronen aus Portugal. Als die Zitronen unterwegs waren, verlangte er zuerst die Verjüngung der Ware in Czernowitz, dann in Galatz und schließlich in Kronstadt, um auf diese Weise die Spur der importierten Zitronen, auf die ein großer Einfuhrzoll stand, zu verwischen.

Das Wirtschaftsministerium erließ

aber von dieser unlauteren Manipulation Kenntnis und beschlagnahmte in Kronstadt die ganze Zitronenladung. Auf Grund einer weiteren Verfügung wurden die Zitronen zum Preise von 60 Lei das Stück den Spitalern und Wohl tätigkeitsvereinen zur Verfügung gestellt. Hierfür hat die Regierung der Stadt Bukarest 2000 Stück erworben und unter den städtischen Beamten verteilt.

Arader Gerichtsurteile

Die Bandwirte Georghe und Joan Codrean aus der Gemeinde Viel erhielten je 3.000 Lei Geldstrafe, weil sie den dortigen Gemeinderichter, Teodor Delean in seiner Amtswürde beleidigten.

Joan Alexu aus Warfau erhielt 6 Monate Arbeitslager, weil er dem Mäcelar Nordas Weizen und Hafer über den Maximalpreis verkaufte. Nordas erhielt ein Monats Arbeitslager, weil er diesen kaufte und gegen die Frau Alexu wurde das Verfahren eingestellt, weil sie den Warenverkehrsleuten nur 1.000 Lei bestochen wollte.

Der Eisenbahner Georghe Marin

aus Tecuci wurde mit 7.000 Lei bestraft, weil er sich in Arad auf Grund falscher Daten ein Stützengeld verschaffen wollte.

Der Sabatiner Fleischhauer und Wirtler, Manastu Probacon und seine Frau wurden zu je 6 Monate bedingt Lager verurteilt, weil sie den Speck über den Maximalpreis vertrieben.

Ebenfalls 6 Monate bedingt Lager erhielt die Wirtlerin des Arader Libren geschäftes, Aurelia Sida, weil sie die Preise nicht angegeben und auch keine Pretalisse im Geschäft hatte.

Weißruthenen kennen wahres Gesicht der Sowjets

Minst. (DNB) In einer Ansprache des Präsidenten des weißruthenischen Ausschusses erklärte dieser, daß die Weißruthenen das wahre Gesicht der Sowjets zur Genüge kennen lernen. Deutschland hat Weißruthenien davor bewahrt, ein zweites Mal unter das Joch Moskaus zu gelangen.

Nationale Arbeitspflicht in Amerika

Risabon. (DNB) Nachdem die amerikanische Arbeiter bei der letzten Forderung, die dort herrscht, kaum sozial verdienen was sie zum nachen Leben benötigen, ist es begreiflich, daß die Leute Lohnhöhungen verlangen und mit Streik drohen. Roosevelt hat nun dem Senat einen Gesetzentwurf über Einführung der allgemeinen Arbeitspflicht für Männer von 18-40 und Frauen von 18-49 Jahren unterbreitet. Damit will Roosevelt den Arbeitern ihre letzte Waffe nehmen und alle Streiks verhindern.

Für einen Drohbrief

8 Monate Gefängnis

Die Arader Frau Eter Rodas hatte sich heute wegen zwei Urklagen vor dem Gericht zu verantworten und wurde in beiden Fällen verurteilt. Sie versprach der Elisabetha Wapart auf Grund ihrer „Verbindungen“ 105 Al's blockierten Weizen freizumachen, was ihr nicht gelungen ist. Wofür sie nun eine Geldstrafe von 10.000 Lei erhält. Weiters wurde sie zu 8 Monate Gefängnis verurteilt weil sie dem Fleischnachhauer Gintowich Ludwig Wentrath, in ihrer Wut, weil dieser das Verhältnis zu ihr löste, einen Drohbrief geschrieben hat, in welchem sie ihn mit dem Tode bedrohte.

Halen 550 Lei das Stück

In der vorigen Woche berichteten wir, daß das Fleisch einer Hirschkuh, die im Wlarsaff Komitat geschossen wurde, um 220 Lei das Kilo verkauft wurde. In dieser Woche brachte man einen zweiten Hirsch, diesmal einen 6-jährigen Hirsch, der ebenfalls ausgehaut wurde. Seit Tagen werden nun bereit diese geschossene Hirschkuh in die Stadt gebracht, daß die Preise von 480 Lei das Stück, ohne ledwische Maximalpreis, auf 450 und nun sogar auf 300 Lei zurückgingen. Nachdem ein Hirsch 2,5-3 Kilo reines Fleisch hat, gibt es viele Hausfrauen, die diese günstige Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen und durch den Einkauf eines Haisens sich von den Menü-Sorgen auf 2-3 Tage erheben.

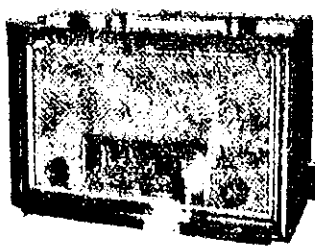
1300 Kilo Kraut gestohlen

Germannstadt. In Peltau hatte ein Arbeiter der Eisenbahn eine große Menge Kraut in Aufbewahrung genommen, wobei für die Obhut eine Geldentschädigung vereinbart worden war.

Der Eigentümer des Krautes bemerzte bald ein Abnehmen der Krautmenge, und es stellte sich heraus, daß 1300 Kilo gestohlen worden waren. Als Diebe wurden einige Eisenbahnarbeiter und eine Frau ermittelt.

Die Jneuer Einbrecher verhaftet

Arad. Im vergangenen Jahr wurde bei dem Kaufmann Abrei Karesot in Jneu eingebrachen und Schmuckwaren im Werte von 400.000 Lei gestohlen. Die Gendarmerie wurde in der vergangenen Woche auf den dortigen Einwohner Abrei Wibu aufmerksam, als er Schmuckwaren unter dem Vorwand zum Verkauf anbot. Jneu verhaftet, gefesselt und gemeinsam mit Joan Hun und Wlarsaff Galmageall den Wlarsaff bei Karesot verhaften zu haben. Alle drei wurden verhaftet und nur noch ein Teil der beklagten gestohlenen Waren konnte vorgefunden werden, während die den Diebstahl verurteilten, nachdem der Diebstahl während der Verhaftung nachts geschah, wurden sie dem Zemeschburger Kriegsgericht eingeliefert.



Radio-Neuheiten

Geräte: Radios, Grammophone, Schallplatten, Musikinstrumente, etc., auf Lager — Große Preise

MEYTON OH. CIACIS & Co. ARAD
Bulev. Regele Ferdinand 27. — Telefon 18-47

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-22

Deuts

Angenehm gebogter Saal

Die meistbesuchte Area. von **HARRY BAURS**
Eine erschütternde Episode aus dem Leben
der Jugend

Die Sünde der Jugend

Eine Epochenleistung der modernen Filmtechnik

Vorstellungen am 8., 5., 7. und 9. Uhr Sonntag vormittag um 11.30 Uhr
Außer Programm neuestes Journal!

CORSO FILMTHEATER

Telefon 23-64

ARAD

Deuts

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Das romantische Leben eines jungen Mädchens
Aufregung und Unterhaltung

„Das Mädchen von Fano“

mit **BRIGITTE HORNEY**

Neueste Wochenschau!

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

„ROYAL“ KINO

ARAD, Straße
Alexandri No. 2

Deuts

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Der großartige Schlagerfilm der modernen
Filmtechnik

„Kurier des Südens“

Mit den hervorragenden Künstlern:

Charles Vanel / Jany Holt / Pierre Richard Willm

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

8. Joch Katerfeld im Sanktanner
Hotel zu verkaufen. Weinlagen mit
Gebäude wird zu kaufen gesucht. Zilger
Kond. Bar. Vler. Waura 11.

Eine Strumpfmaschine, 7- oder
8-er, in gutem Zustande wird zu kaufen
gesucht. Ad. Wagerl, Arad, Marquis-
W. 14.

Bei der Arader Textilindustrie A. G. Arad werden

tüchtige Weber und Weberinnen

mit guten Bedingungen aufgenommen.

Vorstellungen ab Montag täglich um 8 Uhr früh.

FORUM-KINO

ARAD Telefon 20-10

Deuts

Ein Film, dessen dramatisches Thema
und die Emotionen in der Geschichte
des Filmes unvergänglich sein werden.

Romano Brand. In der Filmpresse



„Die Kristall-Brücke“

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Außer Programm neuestes Journal!

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Deuts

Ein großartiges Lustspiel erfüllt von
Emotionen

Meine Frau Ceresa

Mit den hervorragenden Künstlern der
deutschen Filmtechnik Hans Scharf u.
Gilda Waterhofer

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Vormittag um 11.30 Uhr Matinee.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Bel, festgedruckt 16 Bel
kleinste Anzeige (10 Wörter) 20 Bel. Nur
Stellenfuchend: 8 Bel pro Wort (mindestens
80 Bel). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb
einer Woche 10 Prozent Nachsch. Kenn-
wortaufschlag 30 Bel. Kleine Anzeigen
sind voraus zu bezahlen und werden sonst
nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

Behring wird aufgenommen bei Ve-
ter Wächter, Schmiedmeister, Neuarad,
Hauptgasse 54.

Dampfmaschine, Fabrik: Dreifach-
Dampf mit Zylinderkessel 80 PS ber-
eignet in Betrieb, verkauft Dampfmaschine
Hofmann & Neurohr, Sanktanna, Rom.
(Arad).

Monius-Bengel, schwarz-braun, 4 Jah-
re alt, 160 cm groß, ml. Zerkleiner ver-
sehen, ist zu verkaufen. Näheres bei Jo-
sef Meinhof, Mühlenbesitzer, Wada.
(Rom. Arad)

Langes Rongerillabier, Haymann
Wien, in gutem Zustand zu verkaufen.
Preis 50.000 Bel. Josef Jümann Sell-
burg-Gila, 76. (Rom. Arad)

Vorsicht: Ober, 10 Monate alt zu
verkaufen bei Michael Lenhardt, 21,
Sangu-Segenthau. (Rom. Arad)

Schwarz, Lurus, Kauter ist zu ver-
kaufen. Preis 10.000 Bel.

Moderner dunkler Kinderwagen zu
verkaufen: Arad, Cornel Popescu 14,
Ap. 2.

Weingarten im Arader Weinberge
womblich umschließt einer elektrischen
Gaststätte, mit kleiner Kasse wird von
deutscher Familie zu kaufen gesucht.
Ausführliche Preisangebote sind unter
Chiffre „Familienweingarten“ an die
Verwaltung des Wastes zu richten.

Das ideale Mittel, Blut- und Gallenrein-
igungsmittel sind die Dr. Hüb. 8'sche

— SOLVO PILLEN —

Die Schokolade kostet 50 Bel und wird von der
Apothek Dr. Hüb. in Arad erzeugt. In allen
Apotheken erhältlich.

„Die Frau hinter des gläsernen Wand“

Roman von Herbert Gimmann

01. Fortsetzung

Fräulein Menken gibt ihrem Mann - das
Mädchen zurück.

„Was mir die Umkehr nur nicht
zu schwer — du warst ja eigentlich nie
gegangen. Ihr beiden Männer hattet
eben zusammen, da ist es ein wahres
Glück, daß endlich jemand ins Haus
kam, der auch zu mir hält.“

Eine Stunde später sitzen die vier
Menschen an einem weiß gedeckten
Tisch in einem der Extrazimmer des
Hotel, Blumen schmücken ihn. Rote
Gläser mit süßlichen Wein stehen auf
der festlichen Tafel.

Wie ist gesprochen worden von ver-
gangenen und kommenden Tagen. Das
Wort ist nun endlich bei Fräulein Damm
und Heinz Menken eingeleitet, aber noch
immer fallen dunkle Schatten auf in den
Wang dieser Stunde. Unmöglich können

ne das vergessen, was geschehen ist.

„Wie mag es weiter lange gehen?“
spricht endlich Heinz Menken einen der
vielen glänzenden Gedanken aus, die ihn
auch jetzt nicht verlassen können.

Der Ältere Menken auch die Klagen.
„Ich habe heute Nachmittag mit dem
Krankenhaus telefoniert — ich bekam
nur den allgemeinen Bescheid, es ginge
im besten, ich könnte ihn jedoch weder
sprechen noch besuchen.“

„Wie Damm preßt die Lippen auf-
einander.“

„Das heißt wohl, daß ihn die Krän-
klichkeit noch immer überwindet.“

„Ein unheilvoller Zustand.“ Unwill-
ig zieht der Ältere Menken die Augen-
brauen zusammen. „Ich habe tausend
wichtige Sachen mit ihm zu besprechen.“

„Wann, wer Kopf beim das Gehirn?“
„Vergeltung, wenn ich sterbe.“

Wiederum und unangenehm be-
rührt schau Menken und seine Frau
auf den bräunlichen Mann mit dem
hellen Schutzhelm, der mit höflicher
Verbeugung nader kommt. Er ist ihnen
vollkommen unbekannt. Aber Heinz Men-
ken und seine Verlobte erkennen ihn auf

den ersten Blick. Es ist der Kriminal-As-
sistent Werner Albede.

„Ich habe Ihnen nur von Kriminal-
fällen mit einem etwas mitzuteilen. Er
ist eben an“, sagt Albede geistlich,
die Überwachung ist aufgehoben. Ich
gehe zurück zur Polizeidirektion. Der
Herr Obermann ist verhaftet und
hat ein Geständnis abgelegt.“

„Und — wer ist das?“ fragt Heinz
Menken gepreßt in die Stille die wie
ein lähmender Mann auf die vier Men-
schen fällt.

Albede ist von dieser Stimmung un-
berührt. Sein Blick fliegt über die vier
blau geordneten Gesichter.

„Es ist der Belandete Menken vom
Kriminaltheater. Mehr weiß ich im
Augenblick auch nicht. Herr Kriminal-
rat läßt Ihnen nur noch bestellen,
daß Sie die Unschuld des Herrn Dr.
Bange vollkommen erwiesen haben. Und
damit darf ich mich wohl verabschieden.“

Wann hat der Kriminalassistent Albede
so gequält und ist verschwunden.

Seine ganze Welle dauert es, bis die
vier Menschen über diese Botschaft
hinwegkommen, bis sie endlich wieder

zu sich selber finden.

Begeistert sehen sich Heinz Menken und
Fräulein Damm an. Erst dann, er sich zu
ihm.

„Was auch bloßen Mann zu seiner
Zeit verurteilt haben mag, mein Lieber,
und berührt es nicht mehr. Sie muß
ihre Ehre finden — danken wir dem
Schicksal, daß wir den finsternen Mächten
entgangen sind. Was Werner Unter-
mann auch einst gefehlt haben mag,
wir wollen es vergessen. Dieses Schick-
sal hat er sicher nicht verdient. Und nun,
Liebes, mach mich an, über alles Leid
und allen Kampf hinweg geh! Das Leben
warte, wenn ich, in du ihm sagst!“

Fräulein Damm steht den Mann ihres
Herzens an, und sie führt es wieder,
daß Heinz Menken in diesen schweren
Tagen, da es um ihre Liebe und viel-
leicht um ihr Leben ging, erst wirklich
zum Manne gereift ist.

Wie freudig ihm verzeihen kann die
Hand entgegen, schweigend schließt er sie
in die seine ein. Es ist wie ein Wieder-
finden.

(Fortsetzung folgt)